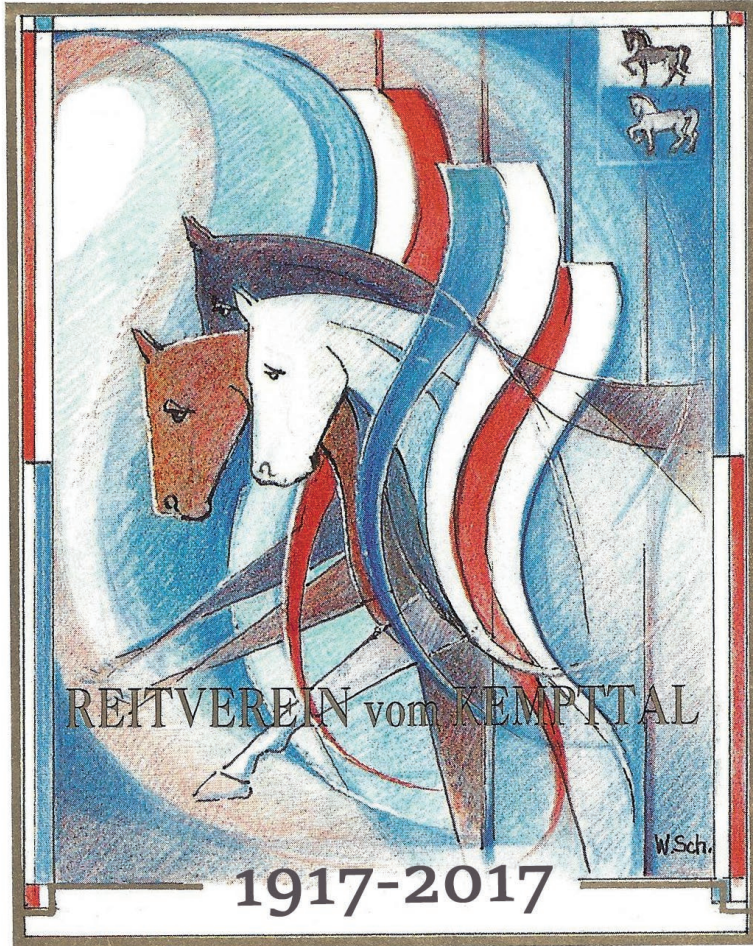


# 100 Jahre Reitverein vom Kempttal





## Vorwort von Max Binder, Illnau, Freimitglied RvK, alt Nationalratspräsident

«Was reitet munter über Feld,  
in frischem frohen Trab,  
was leuchten da für Patten gelb,  
hell in den jungen Tag,  
«Dragoner» stolz zu Pferde sitzt...!»

Das war einmal, aber das Lied bleibt. Viele Reitvereine gingen aus der militärischen Reiterei – der Kavallerie hervor. Nicht umsonst heissen die beiden grossen Deutschschweizer Verbände ZKV (Zentralschweizerischer Kavallerie und Pferdesportverband) und OKV (Verband Ostschweizerischer Kavallerie- und Reitvereine). Die Kavallerie wurde 1972 abgeschafft. Dementsprechend kommen die «jüngsten Kavalleristen» dieses Jahr bereits ins AHV – Alter.

Das ist auch im Reitverein vom Kempttal nicht anders. Die ehemaligen Kavalleristen, einst die tragenden Kameraden der Reitvereine findet man heute kaum mehr in leitenden Positionen. Sie sind aber immer noch da, wenn es um Arbeitsleistungen bei Veranstaltungen geht, z.B. bei den Osterrennen, die der Reitverein seit 1934

durchführt. Vieles hat sich verändert, auch in den letzten 25 Jahren. Man kann die Veränderungen beklagen und alten Zeiten nachtrauern. Helfen tut das wenig bis nichts. In alten Erinnerungen schwelgen ist aber durchaus erlaubt und gerade auch von jungen Reiterinnen und Reitern sehr oft gern gehört. Denn eines ist klar: Das Verhältnis vom «Dragoner zu seinem Eidgenossen» war einmalig und heute kaum mehr zu finden. Ich bin überzeugt, dass aus den Erzählungen aus vergangenen Zeiten hin und wieder etwas zu lernen ist.

Eines ist aber zweifellos geblieben. Die Liebe zum Pferd. Das Erlebnis mit seinem «Ross» beim Reiten in der freien Natur, in der Halle, auf Turnierplätzen, bei Wind und Wetter, bei Schneege- stöber oder Sonnenschein, bei Hitze oder Kälte. Ein jeder Ritt hat seine eigene Geschichte. Ein Ritt allein, in einer Gruppe oder mit dem ganzen Verein, kann zu einem bleibenden Erlebnis werden. Nicht umsonst heisst ein Sprichwort: «Alles Glück dieser Erde, liegt auf dem Rücken der Pfer-

de». Kaiser Wilhelm II sagte einmal: «Ich glaube an das Pferd. Das Automobil ist nur eine vorübergehende Erscheinung!» Einerseits hatte er Recht, andererseits hat er sich gewaltig getäuscht.

Der Reitverein vom Kempttal, darf mit Dankbarkeit und mit ein wenig gesundem Stolz, zufrieden auf 100 Jahre zurückschauen. Er hat den Wechsel von der «militärischen» zur «zivilen» Führung bestens gemeistert. Die Aktivitäten beweisen das eindrücklich. Möge dem Reitverein auch in den nächsten 25 Jahren mit der nötigen Bodenhaftigkeit, umsichtiger Führung und einem gesunden und geselligen Vereinsleben Glück und Erfolg beschieden sein.

«Drumm reite weiter über Feld,  
«Dragoner» stolz und kühn,  
mit Deinem Pferd voll Temperament,  
so lang die Rosen blühn,.....!»

Das wünsche ich dem Verein und seinen Mitgliedern mit einem herzhaften «Prost Reiter»!



## Meilensteine der ersten 30 Jahre (1917-1947)

17. April 1917

Gründung: 23. April 1917  
im Rest. Frieden in Illnau,  
Kavalleristen der Gemeinden  
Lindau, Illnau, Fehraltorf, Pfäffikon,  
Russikon und Weisslingen

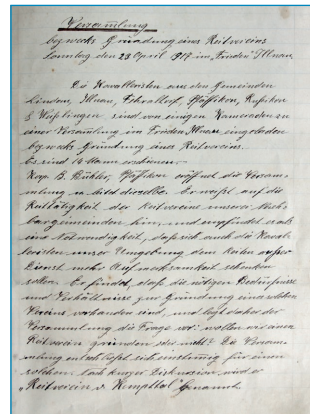
Kameradschaft, Treue und  
Tradition, in der zweiten Hälfte des  
ersten Weltkrieges!!!

Der Leitsatz lautete:  
«Der Verein bezweckt Hebung und  
Förderung der ausserdienstlichen  
Reittätigkeit im Interesse der Lan-  
desverteidigung sowie Pflege eines  
gesunden Pferdesportes und guter  
Kameradschaft»

1917/18

1917/18  
Der erste Weltkrieg war in vollem  
Gange und die reiterliche Tätigkeit  
darum eingeschränkt

1918  
Erste Springkonkurrenz im Feld in  
Bisikon



1919/ 1922

1919  
Grippezeit,  
6. April 1919:  
Zusammenschluss als  
Verband mit Kloten und  
Dübendorf

1922  
Erste Fuchsjagd, mit Sieger  
Rudolf Weiss



Schweizer Dragoner 1919



1926

Beitritt zum OKV  
(Ostschweizerischer  
Kavallerie-Verband)

1930/31

1930  
Schlussatz im Protokoll der  
Generalversammlung:  
Man möchte etwas mehr Reiter-  
geist und Vereinsinteresse zeigen,  
dann würde unser kleiner  
Verein auch wieder etwas mehr  
leisten können

1931  
Vereinskrise, nur 14 Reitübungen  
und der 36. Rang im OKV

1934

Ostertmontag:  
Geburtstag der  
Osterkonkurrenzen Fehraltorf,  
zuerst im Brand mit 3 Militärrennen  
und 3 Springen

Seit 1934 hat sich der RvK einen  
Namen erschaffen. Unter Fehraltorf  
versteht man seitdem alles, was mit  
einem grossen, gut organisierten  
Rennplatz in Zusammenhang steht





## Meilensteine der ersten 30 Jahre (1917-1947)

1935/36

1935

Erstellung der Reit- und Sporthalle im Heiget durch aufopfernde Fronleistung der Mitglieder (Entschädigung mit Anteilscheinen)

1936

Wechsel des Rennplatzes an die Wermatswilerstrasse, 2000 Zuschauer



Reit- und Sporthalle Heiget

1937

Rekordjahr:

1. Rang bei der Prämierung der ausserdienstlichen Reittätigkeit, 53 rapportierte Übungen (Diese grossartige Leistung wiederholte sich im Jahre 1949)

1938

Erstmals wurde für die Rennen eine Tribüne aufgestellt



1939/40

1939

Ausbruch der Maul- und Klauenseuche, es konnten keine Konkurrenzen durchgeführt werden

1940

2. Weltkrieg und Mobilmachung, wiederum keine Konkurrenzen im ganzen Land





**1941/42**

1941

Neuer Publikumsrekord an den Rennen mit rund 4000 Zuschauern, die Besucher genossen die sportliche Abwechslung zum Kriegsalltag

1942

Einführung des Totalisators. Erstes offiziell ausgeschriebenes Trabrennen. Sieger war der Hengst Litz D, der eines der berühmtesten Trabrennpferde der Schweiz wurde und somit der Stolz seines Besitzers, Trainers und Fahrers Emil Schmalz aus Uster war

**1943**

Wechsel der Rennbahn in die Barmatt gegenüber dem Bahnhof Fehraltorf, dem jetzigen Standort. Erstmals Aufbau einer gedeckten Tribüne und Totalisator



Rennbahn mit Sicht auf den Bahnhof

**1947**

Beitritt zum Schweizerischen Pferderennsport Verband, seit damals Ausschreibung von Jockey-Rennen



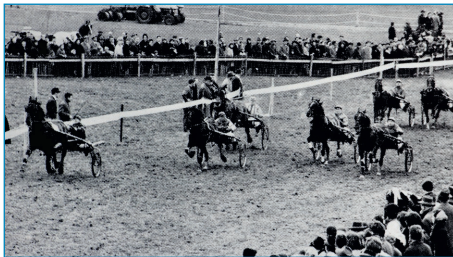
geführtes Militärhürdenrennen, Highlight für die Dragoner



## 1947 – 1967: Die nächsten 20 Jahre bis zum 50 Jahr Jubiläum

1952

Trabrennen wurden fester Bestandteil der Osterrennen auf der Barmatt. Schönes Wetter und grosse Starterfelder bei den Galopprennen sorgten für einen Erfolg



Trabrennen wurde fester Bestandteil

1953/54

In diesem Jahr wurde die Piste ausgebaut und die Kurven aussen erhöht, vor allem im Illnauer Bogen, die Kosten betragen Fr. 8000.--

1954

Wegen Schnee wurden die Rennen um 6 Tage verschoben



1954 – 1957

Alle Osterveranstaltungen schlossen mit einem Negativ-Saldo, und trieben den RvK fast in den Ruin. Nur mit einem privaten Darlehen wurden die Rennen gerettet

1956

Trotz Verschiebedatum war die Piste verschneit und man rückte dem Schnee mit Pfadschlitten und Thomasmehl zu Leibe. Grüne Piste im weissen Feld



Schnee am Renntag

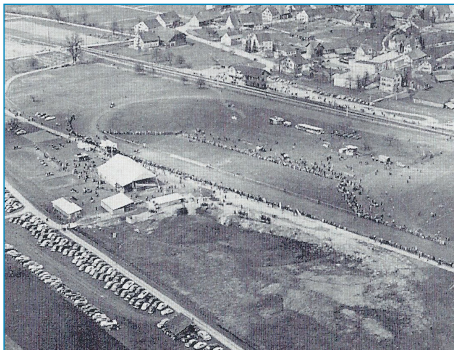




**1958**

Der Sumpf (Streuried) in der Barmatt konnte von der Gemeinde gepachtet werden und wurde mit grossem Aufwand aufgeschüttet (Fr. 10000.--)

Annemarie Wegmann-Wylenmann wurde als erste Amazone zum Aktivmitglied gewählt



**1963**

Baurechtsvertrag mit der Gemeinde (für 40 Jahre), für das Land zum Erstellen des Boxenschopfes mit 32 Boxen, auch zum Aufbewahren des Hindernismaterials, Planierung des zukünftigen Springplatzes, Brücke über den Talbach

Annerös Klöti wurde Aktivmitglied



Annerös Klöti mit Fürst

**1965**

Das Areal in der Barmatt wurde nach der Aussiedlung von Walter Schenkel an Wasser und Strom angeschlossen (Fr. 3600.--)

Absage der Rennen wegen der Pferdegrippe Skalma, sowie keine Reitübungen und kein Silvesterritt wegen der Maul- und Klauenseuche





## 1947 – 1967: Die nächsten 20 Jahre bis zum 50 Jahr Jubiläum

1966

Erstmals zwei Renntage

Es gab aber nicht nur Rennen sondern auch Reitübungen, Herbstkonkurrenzen, Fuchsjagden, Chlausschiessen und Silvesterritte



Foto: Max Weiss  
Zwei-Tagesritt nach Lengnau

1967

Neuer Springplatz  
und neue Stehrampe

Fassen der Wasseraufstösse  
(Fr. 15000.--)

Kauf einer Standarte



Standartenweihe 1967

50 Jahre

Zum 50-Jahr Jubiläum stellte sich der Vorstand einige Fragen:

Wird es den Reitverein in 50 Jahren noch geben?  
Hat die Schweizer Armee in 50 Jahren immer noch eine Kavallerie?

Der Leitsatz für die Zukunft war:  
Wer gut im Sattel sitzt, verliert im Leben die Bügel nie



Rennen mit Werner Emmenegger im Einsatz (ganz rechts)

## Erinnerungen

### Gerold Bachofner



Fehraltorf, 1925  
Zuständig für Gabentempel Osterkonkurrenzen, Sohn des Gründungsmitglieds und 1. Präsidenten Major Adolf Bachofner.

«In guter Erinnerungen bleiben die Kameradschaften und das Reiten der Soldatenrennen.»

### Rudolf Weiss



Illnau, 1934  
mit 20 Jahren Parcoursbauer, Sekretariat und Kassier Osterrennen danach OK-Präsident Osterrennen und Springen 1975-84, bis heute regelmässig zu Pferd unterwegs.

«Seit ich mit 14 Jahren ein Inländerrennen geritten bin, habe ich in meinem Leben kaum ein Osterrennen verpasst.»

### Ernst Wagner



Fehraltorf, 1935  
Übungsleiter, Bahnchef, Präsident 1959-66

«Obwohl ich selber früher aktiv gesprungen bin, waren meine Leidenschaft die Osterrennen bei welchen ich als offizieller Funktionär tätig war.»

### Alfred Temperli



Gutenswil, 1941  
8 Jahre Übungsleiter,  
8 Jahre Bahnchef

«Der Zusammenhalt unter den Kameraden war einzigartig. Reitübungen waren

ein wichtiger Bestandteil im Jahresprogramm.»

### Annerös Klöti



Freudwil, 1941  
als 2. Frau im Verein Aktivmitglied.  
Seit Beginn verantwortlich für die Dekorationen.

«Im Mittelpunkt stand für mich schon immer das Pferd. Als Amazone wurde ich von den Kameraden immer akzeptiert, damals natürlich vorwiegend Männer (Kavalleristen).»

### Heinz Bachmann



Fehraltorf, 1946,  
Kassier, Bauchef

«Ein Höhepunkt war der Sieg im Militärhürdenrennen in Bremgarten mit Furioso, 1969. Die Silvesterritte waren auch schön als noch mehr Mitglieder mit den Pferden kamen.»



## 1967-1992: spannende 25 Jahre bis zum 75 Jahr Jubiläum

1968/1970

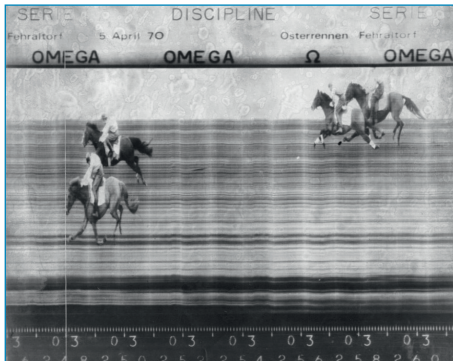
1968

Einzäunung des Springgartens

1970

Anschaffung der Inneren Rails  
(Böcke und Latten)

Sieg von Max Weiss mit Fiaccola  
im Militärhürdenrennen  
an den Osterrennen



Zielfoto

1972/73

1972

Abschaffung der Kavallerie

1973

Der Führring wird allwettertauglich  
gemacht (Fr. 11000.--)



Traber im Führring

1975/1978

1975

Beginn der Planung der neuen  
Reithalle mit Tribüne in der Barmatt  
und alle nötigen Räume für  
Reit- und Rennbetrieb

14. Juli 1978

Vollbrand und totale Zerstörung  
der Reithalle im Heiget



Brand der Halle im Heiget



**1979**

Ausserordentliche GV zum Landkauf und Annahme von Projekt und Kostenvoranschlag für die neue Reithalle

Der Vorstand lanciert den Hafersack als Vereinsblatt

Siegreiche OKV-Coupe-Equipe in Frauenfeld mit Franz Burkard, Hanspeter Jegge, Heinz Bachmann und Werner Emmenegger. Noch heute wirken alle 4 Reiter im RvK mit



Siegreiche OKV-Coupe-Equipe

**1980**

1. Reiterball

Für den Landkauf in der Barmatt wurde der RvK mit 134 Anteilscheinen durch den Reitbahnverein (VPF) entschädigt

Spatenstich für das Pferdesportzentrum Fehraltorf (Kosten total rund 1.5 Mio.)



Arbeiten an der neuen Reithalle im kältesten Winter des Jahrhunderts

**1981**

Inbetriebnahme der neuen Anlage mit Linkskurs, Reithalle und Tribüne

Einmalige Herbststrennen am 18.Okt 1981

Beitritt in den Verband Zürcher Oberländer Reitvereine und erstmaliger Start am Verbandsfest



Neue Anlage



## 1967-1992: spannende 25 Jahre bis zum 75 Jahr Jubiläum

1982

Erstmals drei Renntage  
1. Hallenspringen



Hallenspringen

1983

Erweiterung des Boxenschopfes  
um 16 Boxen (statt Sattelboxen)  
Neugestaltung des Springplatzes  
Rennen erst nach  
Schneeräumungsaktion möglich



Rennen nach Schneeräumung

1984

Die Jubiläumsveranstaltung  
50 Jahre Osterrennen war ein  
riesiger Erfolg  
Militärhürdenrennen als  
Erinnerungspreis  
Sieger  
Dragoner Heinz Bachmann



Sieger Dragoner Heinz Bachmann (m.)  
1969 in Bremgarten



**1985**

Platz vor Tribüne wird geteert

leider schlechte Renntage  
finanzielle Einbussen



Gummistiefel gefragt

**1986**

Einzug des Rennbahnfernsehens

1. Winterkurs bei Therese Bischof



Alpenland

**1988/89**

Juniorenreitstunde am  
Mittwochnachmittag.  
Beginn der Juniorenförderung unter  
der Leitung von Therese Bischof.  
Der Nachwuchs wird in den Verein  
integriert und bildet das  
Fundament für das  
Weiterbestehen des RvK

1989

Vereinsreise ins Unterengadin mit  
River Rafting



Juniorenreitstunde mit  
Therese Bischof



## 1967-1992: spannende 25 Jahre bis zum 75 Jahr Jubiläum

1990

Anschaffung eines Computers  
für das Sekretariat und  
den Kassier

Neubau der Totalisator Räume

Noldi Hürlimann wird  
OKV-Präsident

1991

Rekord Renntage  
3 Renntage, 21'500 Zuschauer,  
Fr. 453'725.-- Umsatz  
am Totalisator,  
Fr. 200'000 alleine  
am Ostermontag  
Verglasung der Westwand  
der Tribüne

1992

75-Jahr Jubiläum,  
Verbandsfest in Fehraltorf mit 200  
Reiterequipen,  
Nutzungsvertrag mit der  
Gemeinde für das Land  
für 20 Jahre,  
er ermöglicht eine Sanierung  
der gesamten Rennbahn

### 1. Gespräche Rennbahnsanierung



Quadrille: Doris Boller, Therese Bischof,  
Urs Schenkel, Walter Emmenegger



Viel Betrieb am Totalisator



Jubiläum 1992



## Erinnerungen

### Walter Keller



Fehraltorf, 1946  
Seit 60 Jahren an den  
Osterrennen dabei,  
heute noch im OK als  
Stallchef

«Das Vereinsleben  
und der Zusammen-  
halt war früher intensi-  
ver. Die Infrastruktur bei den Rennen hat  
sich enorm verbessert.»

### Hanspeter Jegge



Fehraltorf, 1946  
Präsident 1979-82, OK-  
Präs. Rennen 1984-93

«Der RvK ist ein wichti-  
ger Teil meines Lebens.  
Dank den vielen Be-  
kantschaften wurde  
mir der Einstieg als selbständiger Architekt  
erleichtert. Die Möglich-  
keit, das Pferde-  
sportzentrum zu planen war für mich eine  
Entschädigung für viele Stunden Einsatz.»

### Elsbeth Emmenegger



Fehraltorf, 1950  
Gründungsmitglied  
des Hallenspringens  
1982, OK-Präsidentin  
Rennen 1995-07

«Der Reitverein gehört  
seit der Kindheit zu  
meinem Leben. Ich war Mitbegründe-  
rin des 1. Hallenspringens (Sekretariat  
und Sponsoring) später OK-Präsidentin  
Osterrennen.»

### Ursula Brüngger



Illnau, 1958  
11 Jahre Kassierin, 1.  
Präsidentin im RvK  
1998-06, seither  
Ehrenpräsidentin

«Die Zusammenge-  
hörigkeit und die  
Freundschaften im  
Reitverein über all die Jahre sind prä-  
gend. Ein besonderes Highlight für mich  
war die Wahl zur Ehrenpräsidentin.»

### Therese Bischof



Horben, 1960  
Als Übungsleiterin im  
Vorstand 1990-2000,  
Junioren-  
Vereinstrainerin

«Schon immer war mir  
wichtig das Pferd und  
Reiter eine vielseitige  
Ausbildung (unter anderem auch im  
Geländereiten) haben. Grosse Freude  
bereitet mir bis heute die Ausbildung  
der Junioren.»

### Hansueli Schmid



Pfäffikon, 1964,  
Bauchef Oster-  
rennen seit 89, Im  
Vorstand seit 96,  
Präsident seit 06

«Ein besonderes  
Highlight für mich  
sind die Fuchsjagden  
und wenn wir als Verein am Verbandsfest  
die Vereinswertung gewinnen konnten.  
Leider wird es das Verbandsfest in Zu-  
kunft nicht mehr so geben.»



## 1993-2017: die prägenden 25 Jahre zum 100 Jahr Jubiläum

1993

Versammlung Pferd und Umwelt,  
Einführung der freiwilligen  
Pferdesteuer

Ausserordentliche GV am 14.5  
wegen Rennbahnsanierung

12. Juni 1993  
Spatenstich Rennbahnausbau,  
neue, fixe Rails



Sanierung Rennbahn

1994

Sieger OKV-Coupe

Junioren Auftritt Gala Show  
Pferd Zürich Go West, in Fehraltorf

Einweihung und erster Renntag  
aber kein 2. und 3. Renntag  
wegen schlechtem Boden im  
Illnauerbogen



Einweihung Rennbahn mit Werner  
Hürlimann und Hanspeter Jegge

1995

Keine Rennen wegen Sanierung  
Illnauerbogen,  
(Rennen fanden in Dielsdorf statt)  
Osterspringen und Alpenland  
wurden durchgeführt

Elsbeth Emmenegger wird  
OK-Präsidentin Rennen

1. Vierkampfturnier

Einführung Bodenarbeitskurse



Drei Jahre mit Ausfällen



**1996**

Im August 1. OKV Dressurprüfung  
Vierkampfturnier  
Fuchsjagd Fehraltorf  
Vereinsreise ins Engadin



Springplatz

**1997**

OKV-Dressurausscheidungen  
im August  
Skitag in Mellau (AUT)  
Vorführung der  
Schwadronsquadrille  
am Hallenspringen



OKV-Dressur

**1998**

Zum letzten Mal 3 Renntage  
letzter Alpenland-Tanzabend  
Herbstdressur  
1. Frau als Präsidentin  
Ursula Brüngger  
Neue Standarte



Standartenweihe



## 1993-2017: die prägenden 25 Jahre zum 100 Jahr Jubiläum

1999

Nur noch zwei Renntage



Zwei Renntage

2000

Vereinsreise nach Paris  
Herbstkonkurrenz bei der  
Familie Temperli in Gutenswil  
über feste Hindernisse



Geländereiten

2001

Zwei nasse Renntage,  
das erste Mal ein VIP-Zelt,  
schlechte Osterspringen  
3-Tagesritt nach Ossingen  
RvK ist Sieger der  
Vereinsmeisterschaft  
(Natascha Renfer, Therese Bischof,  
Susi Streule, Heinz Heim)  
20 Jahre Hallenspringen



Siegerequipe 2001



2002

Gute Rennen und Osterspringen

Dragoner Tagung

Verbandsfest in Fehraltorf,  
Gelände bei Minders in Horben



Verbandsfest 2002

2003

Dressurprüfungen im Juli

Silvesterritt im Schützenhaus  
Gutenswil, organisiert von  
Urs Temperli mit 50 Teilnehmern



Osterspringen

2004

Die Osterspringen werden  
gestrichen, dafür gibt es neu  
die Pferdesporttage  
1 Wochenende Dressur,  
1 Wochenende Springen

1. Brunchritt

3 Tage Wander-Velo-Reitferien  
in Maienfeld



Pferdesporttage, Preis der Hufschmiede,  
Werner Emmenegger, (2. v. links)



## 1993-2017: die prägenden 25 Jahre zum 100 Jahr Jubiläum

**2005**

1. Arbeitstag wegen Schnee abgesagt, danach war das Wetter nicht schlecht an den Renntagen

Reise nach Hamburg



erfolgreiche Rennen

**2006**

Pferdesporttage an einem Wochenende

Hansueli Schmid wird Präsident

25 Jahre Hallenspringen

1. Kurs Reiten im unebenen Gelände in Horben bei Therese

Der OKV feiert 150 Jahre



Hansueli Schmid an der Fuchsjagd

**2007**

Rennen: Elsbeth Emmenegger übergibt nach 12 Jahren das OK einem 4 köpfigen Team, (Hansueli Schmid Bauten, Bea Bachofner Sekretariat, Felix Wagner Sponsoring, Rolli Müller Festwirtschaft), im Juli Krisensitzung Rennen, wie weiter?

Mannschaftsdressur

1. Juniorenlager, Besichtigung Tierspital Zürich



Juniorenlager



## 2008/09

2008  
3 tägige Reise nach  
London, Windsor

Urs Temperli übernimmt die  
Junioren, Juniorenlager

2009  
75 Jahre Osterrennen,  
Einlage Kavallerieschwadron 72,  
Militärennen (Preis der Schweizer  
Kavallerie Schwadron)



Preis der Schweizer Kavallerie Schwadron  
zum 75-Jahr Jubiläum Osterrennen

## 2010

Die Gemeindeversammlung wird  
vom 7. Juni auf den 12. Juli verschoben.  
Das Traktandum «Umgestaltung  
der Kempptalstrasse» sorgte für  
einen grossen Aufmarsch, nicht alle  
Stimmberechtigten hatten im Saal  
Platz. Die verschobene Versammlung  
fand in der Reithalle statt  
mit 1200 Sitzplätzen und über 900  
Anwesenden,  
Als weiteres Traktandum wurde  
über den neuen Allwetterplatz  
abgestimmt, das Darlehen von  
250'000 Franken wurde angenommen.  
Somit konnte der neue  
Allwetterplatz mit 100 x 40 Metern  
gebaut werden,  
Kosten RvK Fr. 25'000.--

Das letzte Mal Pferdesporttage  
mit Dressur und Springen

## 2011

Urs Schenkel übernimmt das  
Präsidium des OK-Rennen

Reiten auf der Rennbahn!  
Für die Helfer wurde erstmalig dank  
guten Bedingungen die Bahn zum  
Reiten frei gegeben

Offizielle Einweihung des Platzes an  
den Pferdesporttagen am  
4. + 5. Juni, neu ist  
Erika Lendenmann OK-Präsidentin

Gymkhana und OKV Dressurfinal  
wurden bei uns durchgeführt



Neuer Sandplatz



## 1993-2017: die prägenden 25 Jahre zum 100 Jahr Jubiläum

2012

Osterrennen kalt und nass,  
Programmheft ist neu Beilage im  
Regio oder Zürcher Oberländer

Reise nach Aachen an den CHIO

Verbandsfest in Fehraltorf

1. Indoor CC Training



Reise nach Aachen

2013

1. Renntag musste wegen des  
nassen Geläufs und der Gefahr  
für die Pferde abgesagt werden,  
obwohl das Wetter traumhaft war.  
Einziger Trost: Die Helfer kamen in  
Genuss des Essens im VIP-Zelt,  
sie hatten an diesem Tag ja Zeit!!

Mehrtagesritt in den Jura



Buffet für die Helfer

2014

1. Indoor CC und Training  
Hypona Wintertrophy

Juniorenlager mit Karina Brünger

1. Rang am Verbandsfest  
in der Vereinswertung



Indoor CC 2014





## 2015

Erweiterung des Kiesplatzes neben der Reithalle für Fr.40'000.--

Vereinsreise nach Marbach (Hengstparade)



Pferdesporttage 2015 und Mitglieder auf der Rennbahn

## 2016

Die besten Osterrennen in diesem Jahrtausend bis jetzt!

Mehrtagesritt Engadin



Gute Osterrennen  
Mehrtagesritt Engadin

## 2017

Der RvK kann auf 100 spannende Jahre mit zwei Weltkriegen, vielen Hochs und Tiefs und einer Entwicklung vom militärischen zu einem aktiven Sportverein zurückblicken

Er steht auf einer soliden Basis, hat über 80 Jahre erfolgreich Pferdesportanlässe organisiert und viele Erfolge errungen

Er ist bereit für die nächsten 100 Jahre!



## **Präsidenten des RvK:**

1. Präsident und Mitbegründer

1917 – 1928: Adolf Bachofner, Fehraltorf

Weitere Präsidentinnen und Präsidenten:

1928 – 1929: Rudolf Weiss

1929 – 1930: Karl Oehrli

1930 – 1933: Theodor Wegmann

1933 – 1935: Ernst Weilenmann

1935 – 1938: Richard Hess

1938 – 1941: Alfred Temperli

1941 – 1943: Jakob Hafner

1943 – 1945: Werner Weiss

1945 – 1948: Ernst Bachofner

1948 – 1959: Walter Schenkel

1959 – 1966: Ernst Wagner

1966 – 1978: Werner Hürlimann

1979 – 1982: Hanspeter Jegge

1983 – 1985: Arnold Hürlimann

1986 – 1992: Hansueli Frei

1992 – 1996: Werner Hürlimann

1996 – 1998: Walter Emmenegger

1998 – 2006: Ursula Brüngger

ab 2006: Hansueli Schmid

## **OK-Präsidenten Osterrennen:**

1934 – 1935 Ernst Weilenmann Fehraltorf

1936 – 1940 Jakob Bachofner, Fehraltorf

1941 – 1943 Hans Keller, Moosburg

1944 – 1946 Ernst Bachofner, Fehraltorf

1947 – 1974 Walter Schenkel, Fehraltorf

1975 – 1984 Rudolf Weiss, Illnau

1985 – 1994 Hanspeter Jegge, Fehraltorf

1995 – 2007 Elsbeth Emmenegger, Fehraltorf

2007 – 2011 ad int. Hansueli Schmid, Pfäffikon

ab 2011 Urs Schenkel, Fehraltorf

## **OK-Präsidenten Hallenspringen:**

1982 – 1991 Werner Emmenegger, Fehraltorf

1992 – 1995 Jürg Fricker

1996 – 2015 Jakob Müller, Effretikon

ab 2016 Iris Sileno/Otto Schnyder

## **OK-Präsidenten Pferdesporttage:**

2004 – 2010 Iris Sileno

ab 2011 Erika Steiner-Lendenmann, Grüningen

## Das Vorwort danach, Allgemeines zum Inhalt

Wenn nun diese Schrift von den Taten und Leistungen der verflorenen 100 Jahre seit der Gründung des Reitvereins vom Kempttal einiges herauspicken und erzählen möchte, so kann und will sie nicht den Ablauf der verflorenen 100 Jahre vollumfänglich wiedergeben. Sie möchte höchstens den Leser an die schönen Stunden und Erlebnisse im Kreise der Reiterkameraden erinnern helfen.

Die Osterrennen Fehraltorf, welche den Turf auf dem Rasen alljährlich in der Schweiz eröffnen, wären heute für den Pferdefreund nicht mehr wegzudenken.

Mit den Pferderennen tritt unser Reitverein wohl am meisten an die Öffentlichkeit. Das ist jedoch kein Grund, nur vom Renngeschehen zu berichten. Wurden doch manche Reitübungen, Pferdesporttage, Herbstkonkurrenzen, Fuchsjagden, Chlausschiessen, Hallenspringen, Winterkurse, Reisen, Mehrtagesritte und Silvesterritte organisiert.

Im Bericht wurden nur wenige sportliche Erfolge erwähnt, obwohl viele Equipen und Paare den Reitverein in den vergangenen 100 Jahren erfolgreich vertreten haben. Es würde aber den Rahmen einer Festschrift

sprengen, die vielen Reiter und Ihre Pferde vorzustellen. Zudem ist die Gefahr gross, trotz sorgfältiger Recherchen einzelne zu vergessen.

Regelmässig organisierte der Reitverein auch kleinere und grössere Reisen. Hier eine kleine Auswahl an Reiseerinnerungen: Reise auf den Gornergrat, nach Meran, Wien, Paris, Prag, Irland, Aachen, London, Ungarn, in den Jura, ....

die Herausgeber



### Impressum:

Herausgeber: Reitverein vom Kempttal  
Texte: Irene Weingart und Mitglieder RvK  
Bilder: Evi Schmid, Chronikstube Fehraltorf usw.  
Layout: cms communications, Claudia A. Spitz  
Druck: AST & FISCHER AG, Wabern





Osterrennen



Pferdesporttage



Hallenspringen

